

**Fachschaftenrat der
Universität Ulm**



**Fachschaftenrat der
Universität Ulm (FSR)**

Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm, Germany

Tel: +49 731/50-22401

Fax: +49 731/50-22403

stuve.fachschaftenrat@uni-ulm.de

Protokoll der 9. Sitzung des 2. FSR

Sitzungsort:

Universität Ulm 025/H7

Datum der Sitzung:

15.01.2015

Sitzungsdauer:

18:10 - 21:49 Uhr

Protokollanten:

Alle anwesenden und
stimmberechtigten FSR-Mitglieder
mit Ausnahme der
ModeratorInnen.

Status:

genehmigt

Anwesenheitsliste

stimmberechtigte Mitglieder:

anwesende Mitglieder:

Jana Schwick
Johanna Loesewitz
Elena Mohr
Larissa Frank
Stefan Haag
Ragna Fischer
Markus Wittmann
Hanna Kübler (bis 20:58 Uhr)
Alexander Storm
Johannes Rüb
Freia Kuper
Sebastian Fackler
Ragna Fischer
Katja Zitt (ab 18:30 Uhr)
Abdallah Khazaleh (bis 20:15 Uhr)
Ronja Grothe
Yannick Kerler
Valerie Roth

entschuldigte Mitglieder:

Maike Nalbach
Florian Cersausky

unentschuldigte Mitglieder:

Marcel Walther
Julia Müller
Dominik Meißner
Jessica Mayer

Gäste:

Tobias Scheinert
Felix Kielgast
Vivian Stock (bis 18:30 Uhr)
Studentische Mitglieder des SenA Lehre

Die Sitzung wurde geleitet von:

Alexander Storm

Anmerkung: Abstimmungsergebnisse sind in der Form (Ja-Stimmen:Nein-Stimmen:Enthaltungen) angegeben.

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
TOP 2: Feststellung der Tagesordnung	4
TOP 3: Genehmigung von Protokollen	4
TOP 4: Abgabetermin von Abschlussarbeiten.....	4
TOP 5: Chipkartenzugänge.....	4
TOP 6: SenA Lehre	5
a) Bericht	
b) Diskussion	
TOP 7: Bericht der StEx Lehre.....	7
TOP 8: BECI-Sofas.....	7
TOP 9: Bericht aus dem StuPa und Wahl der Parlamentarier.....	8
TOP 10: Flyer in der Mensa.....	8
TOP 11: Fachschaftenrundlauf.....	8
TOP 12: Sonstiges	9

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alexander Storm eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des FSR fest.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Abstimmung über die Tagesordnung:
Die Tagesordnung wird mit 17:00:0 angenommen.

TOP 3: Genehmigung von Protokollen

Es wurde keines verschickt, daher werden die Protokolle nächstes mal beschlossen. Elena Mohr kümmert sich um das Protokoll der Sitzung vom 8.12.2014. Stefan Haag kümmert sich um das Protokoll der heutigen Sitzung.

Die Protokolle müssen bis mindestens drei Tage vor der Sitzung über den Verteiler geschickt werden.

TOP 4: Abgabetermin von Abschlussarbeiten

VivianStock berichtet dem FSR: Wenn Abschlussarbeiten angemeldet werden, dann wird damit auch der genau Abgabetermin festgelegt. Dabei werden Feiertage nicht berücksichtigt. Probleme gibt es vor allem wenn die Abgabe kurz nach den Weihnachtsferien liegt. Das KIZ arbeitet in der Woche vor Weihnachten und nach Weihnachten nicht. Möchte ein Studierender der seine Abschlussarbeit am 6. oder 7. Januar abgeben muss vom KIZ drucken lassen muss er sie bereits drei Wochen vor Ende der Abgabefrist drucken lassen oder aber er muss den Druck im Copy-Shop selbst bezahlen. Desweiteren berücksichtigt die Ermittlung der Abgabefrist mehrere Sonderfälle nicht, wie zum Beispiel, dass Februar weniger Tage hat. Man sollte dem AK-SAP mitteilen, dass man das bei der neuen Plattform besser lösen sollte.

TobiasScheinert: Das KIZ bekommt Geld dafür, dass sie die Abschlussarbeiten drucken. Sie sollten diese Leistung erbringen oder es ermöglichen die Abschlussarbeit extern mit Erstattung der Kosten drucken zu lassen. Eine Alternative dazu wäre die Arbeit erst verspätet in gedruckter Form abzugeben aber die digitale Version bis zum Stichtag abzugeben.

Vorschlag: Abgabetermin für gedruckte Arbeit verlängern (dabei per E-Mail in Frist abgeben) Wenn hochgeladen, dann ist Arbeit im Server. Damit kann nachgewiesen, dass sich der Druck verzögert hat und nicht die Abgabe oder alternativ externen Dienst kostenlos anbieten. Zur Klärung sollte sich der FSR direkt an Nadine Pichler und Stefan Wesner (KIZ-Direktor) wenden.

Bitte an den FSR einen AK zu bilden. Johanna Loesewitz spricht mit Stefan Wesner über die Problematik. Larissa Frank kommt mit zum Gespräch mit Frau Pichler.

TOP 5: Chipkartenzugänge

Tobias Scheinert (StuVe Computer-Referent) berichtet dem FSR:

Die Vergabe der Zugänge zu den Räumen der StuVe laufen über die Studierendenausweise und sollten immer zeitlich beschränkt vergeben werden. Aktuell sind aber die meisten Zugänge unbefristet,

dadurch erlöschen die Zugänge erst bei der Exmatrikulation. Die Zugänge können nicht einzeln auf „temporär“ verändert werden, denn dazu müssten über 600 Accounts einzeln verändert werden.

Deswegen wird im Februar eine große Chipkartenrunde für alle FSen durchgeführt, d.h. alle Zugänge werden neu angelegt. Alle alten erlöschen, insofern sie nicht neu beantragt werden. Die Zugänge der Gremienmitglieder die bereits Zugänge zum StuVe-Büro haben werden automatisch verlängert. Ein paar wenige, die bisher noch keinen Zugang haben, müssen noch ein Formular ausfüllen, weil das kiz das formal braucht mit Name, Vorname und Matrikelnummer. Diese bekommen in den nächsten Tagen eine Mail von Tobi.

Alle Zugänge sollen bis Mitte November aktiv sein, damit es nicht jedes Jahr eine Übergangsfrist gibt. Somit gibt es jedes Jahr eine große Runde. Jedes Jahr sollen also alle Zugänge dasselbe Ablaufdatum haben.

Die FSen müssen einen Chipkartenbeauftragten bestimmen ausfüllt der das Formular für seine FS ausfüllt. Auf dem Antragszettel steht ein Feld ASTA-Büro zum ankreuzen. Es wäre sinnvoll für ein paar FS-Mitglieder Zugang zum StuVe-Büro zu beantragen um die FS-Post dort abzuholen.

Ziel: jede FS hat einen Ansprechpartner für die Umstellung. Dieser muss bis zum Umstellungsdatum 28.02.2015 bekannt sein. Bitte mit kurzer mail an stuve.computer@uni-ulm.de am besten mit Auszug aus dem FS Protokoll Formular digital ausfüllen und ins Stuve Büro legen.

Valerie Roth schickt einen mail mit dem WIKI Link zum Chipkarten-Formular.

TOP 6: SenA Lehre

a) Bericht

Grundlage ist die Nachbesprechung des SenA Lehre vom 3.12.2014.

i Lernflächen

Es gibt zu wenige Lernflächen. Großes Problem an der Südschiene an der Uni West, aber auch an der Uni Süd. Meist ist es dort zu kalt oder zu laut (vor allem wegen Durchgangsverkehr). Herr Stadtmüller mein man könne wohl die Seminarräume benutzen insofern diese nicht belegt sind. Ehemalige Räume der Alten Chirurgie könnten genutzt werden. Frage: Wo sind die? Am Michelsberg? Es soll neue Hörsäle geben, z.B. in das Lehrkrankenhaus "2trainU". N24 kann nicht umgebaut werden, weil der Architekt noch die Urheberrechte hat.

ii Vorlesungsaufzeichnungen

Es gibt noch zu wenige, obwohl die Technik dazu vorhanden ist. Jetzt kommt auch noch die Urheberrechtsproblematik dazu. Im letzten Jahr war die Befürchtung, dass dann weniger Studierende die Vorlesungen besuchen, in denen es diese Aufzeichnungen gibt. Argumentiert werden muss idealistisch: Ziel der Aufzeichnungen soll sein, dass die Vor- und Nachbereitung der Studierenden verbessert werden. Ein weiterer Ausbau ist vorhergesehen, wobei dann genau beobachtet werden soll, wie der Schwund an Vorlesungsteilnehmer sich entwickelt.

iii Lehrpreise

Es sollen viel mehr Leute vorgeschlagen werden. Vorgeschlagen werden kann bis Herbst 2015 für den nächsten Lehrpreis.

iv Campus-Management-System

Nur Information, aktueller Stand wurde schon auf der letzten FSR-Sitzung besprochen.

v Änderung der RPO

Es muss in Zukunft die Anmeldung zu Modulen erfolgen, damit die Anmeldung zu Prüfungen möglich ist. Der SenALehre bedankt sich für die gute Vorbereitung mit dem FSR. Wenn der Prüfungsanspruch erlischt, trifft das auch artverwandte Studiengänge zu. Frau Trümmers überarbeitet bis Januar 2015, dann geht die RPO in die SKs und in die Fakultätsräte. Jede Fachschaft sollte ihre studentischen Mitglieder in den SKs und den Fakultätsräten informieren.

vi Urheberrecht

Gedrucktes ist in Ordnung, aber nicht online. Eine definitive Aussage gibt es noch nicht.

vii Hochschuldidaktik

Es wird überlegt ein Belohnungssystem einzurichten für Dozenten, die bei einer Didaktik-Schulung mitmachen. Von Seite der Uni wurde genannt, dass man die Dozenten nicht zwingen kann. Herr Stadtmüller appelliert an die Studenten in die Berufungskommissionen zu gehen.

Einschub:

Es soll einen Arbeitskreis „Verbesserung der Lehre“ geben. Mitglieder: Larissa Frank, Freia Kuper, Jana Schwick, Ronja Grothe, Sebastian Fackler, Felix Kielgast beratend. Diese treffen sich Anfang nächsten Semesters.

viii Flexibilität

Es gibt wenig Flexibilität im Studium, z.B. gibt es kein Bafög nach Überschreitung der Regelstudienzeit. Es gab die Forderung nach mehr offenen Klausuren von Seiten der Studierenden. Dies muss in den StuKos geklärt werden. Der Begriff „Flexibilität“ muss klarer definiert werden z.B.: ETs mit wenig wählbaren Credits sind sehr zufrieden mit der Flexibilität in ihrem Studium. Frage: Wie viele Studierende beziehen Bafög? Vielleicht könnte man mit anderen FSs landesweit kommunizieren und fragen wie die Flexibilität dort aussieht. Was kann der FSR konkret machen? In dieser Frage sollte unserer Meinung nach das Bafög geändert werden. Politikreferat/Öffentlichkeitsreferat sollten eingeschaltet werden. Es soll in der nächsten StuPa-Sitzung angesprochen werden.

ix Raumproblematik

Die Fakultäten sollen sich absprechen. Es wurden verschiedene Vorschläge zur Verbesserung der Hörsaalauslastung angesprochen. Ein konkretes Handlungsziel wurde nicht vereinbart.

b) Diskussion

Felix: Die FSR-Mitglieder sollen im SenA Lehre vertreten sein, weil dort große Themen zum Thema Lehre besprochen werden. Es gibt außerdem Kommunikations- und Koordinationsprobleme mit den bisherigen Mitgliedern. Bisherige Mitglieder: Lieber so belassen, wie es jetzt ist (Entlastung für uns). Meinungen:

Für FSR in SenA Lehre: Wir reden ständig über Lehre und haben zusätzliche Sitzungen. Bessere Koordination. Wir sind die Stimme der Studierenden!! Wir haben ein Gefühl dafür, wie diskutiert wird, können besser agieren.

Gegen FSR in SenA Lehre: Es finden sich wegen dem Arbeitsaufwand sowieso schon extrem schwer Leute, die in den FSR wollen. Warum noch zusätzlichen Zeitaufwand?

Vorschlag: Kompromiss: teils extra Leute, teils FSR-Leute.

Meinungsbild:

Der FSR spricht sich dafür aus, dass die 12 studentischen Vertreter des SenA-Lehre zu möglichst gleichen Teilen aus FSR-Mitgliedern und Nicht-FSR-Mitgliedern zusammengestellt sind.

Der AK-Lehre wird sich mit der Besetzung des SenA-Lehre beschäftigen.

TOP 7: Bericht der StEx Lehre

- Frau Westhauser wird zur nächsten Sitzung eingeladen.
- Für den DepartmentRat muss ein Nachfolger gesucht werden. Barbara Koerner würde die Suche einer Person übernehmen. Wir beschließen mit (15:0:1), das Angebot von Barbara Koerner anzunehmen. Der FSR nimmt das Angebot dankend an.
- Für den AK Verbesserung der Lehre: Es sind Informationen zu den Didaktikkursen vorhanden.
- Die nächste FSR-Sitzung wird Felix letzte Sitzung als StExLehre sein.

TOP 8: BECI-Sofas

Tobias Dlugosch arbeitet an einer Kompromisslösung. Ragna: Solidarität zwischen Fachschaften wurden in der Diskussion vermisst. Die BECI Fachschaften fühlen sich im Regen stehen gelassen. Gerade wird an anderer Stelle diskutiert. Sollen wir trotzdem ein Statement des FSR abgeben?

Bisher gab es kein Statement, weil Informationen nicht weitergeleitet wurden. Es wurde schlecht kommuniziert. Es gab Gespräche mit dem Kanzler. Die Ergebnisse sind unklar. Klare Stellungnahme wichtig, wenn wir BECI-Sofas als Präzedenzfall ansehen. Es scheint Konsens zu sein, dass BECI-Sofas bestehen sollen, trotzdem bräuchten wir eine Positionierung. StEx-Infrastruktur hat die Mittel Veränderungen zu bewirken im aktuellen Haushalt. Es gibt die Bitte von Tobi mit Beschlüssen zu warten. Stellungnahmen vom FSR sind zu dem Thema sehr wohl erwünscht, können Diskussionen im StuPa lenken.

Sofas aus Sicht der FS Chemie und FS Biowiss gut, aber kein essentielles Thema. Kritik daran, dass für das Thema nicht genug Interesse aufgebracht wurde. Die FS Mathe unterstützt die BECI-Sofas. KatjaZitt: Schwere der Problematik wurde von den betroffenen FSen nicht genug kommuniziert.

Frage, was überhaupt gemacht werden soll? Was ist Ziel der Diskussion? Was können wir machen? Es ist eine Fläche der Uni, die einen Präzedenzfall darstellt und verloren gegangen ist. Vorschlag, eine allgemeine Aussage zur Stellung des FSR bezüglich flexibleren Lernflächen zu machen.

Schlussfolgerung: Der FSR unterstützt die Bemühungen von TobiasDlugosch sich um die Sofas zu kümmern. Wir sollten die Wirtschaftlichkeit nicht außer Acht lassen. Anmerkung: Im Haushalt 2015 existiert bereits ein Posten für die BECI-Sofas.

Beschlussvorschlag:

Der FSR wünscht sich, dass vor dem BECI-Büro erneut eine vergleichbare Sofa-Landschaft entsteht. Angenommen mit (11:0:3)

TOP 9: Bericht aus dem StuPa und Wahl der Parlamentarier

Wir beschließen mit (11:0:3) die Entsendung folgender FSR-Mitglieder:

Neue Parlamentarier:

- Jana Schwick
- Johannes Rüb
- Yannick Kerler
- Ronja Grothe
- Markus Wittmann
- Freia Kuper

Bericht siehe Protokolle der StuPa Sitzungen am 13. Januar 2015 & 16. Dezember 2014. Die Auswahl der studentischen Vertreter des AK-QSM (Arbeitskreis Qualitätssicherungsmittel ehemals Studiengebühren) gehört zum Aufgabenbereich des FSR. Dabei ist dieses Jahr vieles schief gelaufen. Der FSR sollte sich darum kümmern. Vorschlag: Zu Beginn des Semester überprüfen, ob Gremien besetzt sind (am besten in eine der ersten beiden Sitzung in der neuen Amtsperiode)

Das StuPa hat in der letzten Sitzung drei Arbeitskreise gebildet an denen sich auch der FSR beteiligen soll.

Freiwillig melden sich die folgenden Mitglieder:

- AK-Flyer & Hochschulgruppe: Freia Kuper und Johannes Rüb
- AK Soziales:
- AK MUZ & Sport:

Stefan schreibt dazu noch eine Mail über die Liste.

TOP 10: Flyer in der Mensa

Jede Fachschaft ist dagegen, dass Flyern komplett zu verbieten. Es wird eine Whitelist bevorzugt, wie im StuPa bereits besprochen.

Unser weiteres Vorgehen: Es wird eine Email geschrieben inklusive Klarstellung, dass wir damals nicht hätten abstimmen sollen. Die Problematik war uns damals nicht bewusst, wir hätten uns nicht ohne vorherige Rücksprache mit den FSen und Hochschulgruppen entscheiden sollen. Hanna ist enttäuscht, dass Herr Kaiser sich nicht an die vereinbarte Regelung hält, dass das Verbot nur bis Dezember 2014 gilt.

Freia: Kommunikation mit den Betroffenen als großes Problem. Man solle sich am AK den das StuPa gegründet hat beteiligen und der FSR sollte sich darum bemühen, auch Betroffene dazu einzuladen. Lariss formuliert ein Statemen aus, dass noch am Wochenende diskutiert und per Umlaufverfahren beschlossen werden soll. Das Statement soll wiedergeben, dass sich der FSR auf Grundlage der Meinungen der FSen eine Entscheidung getroffen hat und dass der FSR sich für die Wiedereinführung der Flyer in der Mensa einsetzt. Der FSR unterstützt das Modell des StuPa mit einer sogenannten „Whitelist“.

TOP 11: Fachschaftenrundlauf

Dieser TOP wird aus Gründen der Vertraulichkeit nicht veröffentlicht. Interessierte können sich gerne an die jeweilige Fachbereichsvertretung wenden.

TOP 12: Sonstiges

Larissa begleitet Johanna zu Frau Pichler.

Sebastian Fackler kümmert sich um Verpflegung bei der nächsten Sitzung.

Alexander Storm schließt die Sitzung um 21.49 Uhr